

PROFESSOR DR. HEITOR GRILLO IN MEMORIAM

Am 27. Juni des vergangenen Jahres 1971 starb in Rio de Janeiro infolge eines Herzinfarktes

PROFESSOR DR. HEITOR GRILLO

im Alter von 68 Jahren.

Im Jahre 1903 war er im brasilianischen Staate Paraná geboren; er studierte Landwirtschaft und absolvierte einen Spezialisierungskursus in Frankreich

Seine wissenschaftliche und administrative Laufbahn führte ihn bis zur Stellung eines Generaldirektors des Nationalen Zentrum für landwirtschaftliche Lehre und Forschung (Centro Nacional de Ensino e Pesquisas Agronômicas) des Ministerium für Landwirtschaft der brasilianischen Federal-Regierung, welchen Posten er während 8 Jahren innehatte. In diesem Aufgabenkreis begann Professor Grillo, seine größten und besten Fähigkeiten zu entwickeln; seiner Leitung ist es zu verdanken, daß die Landbau-Universität (Universidade Rural), bei km 47 der Straße Rio-São Paulo, ins Leben gerufen wurde, eine wissenschaftliche Institution, die rasch einen der ersten Plätze in der wissenschaftlichen Landwirtschaft in ganz Brasilien eroberte und an der er Ordentlicher Professor (Professor Catedrático) wurde. Auch die Schaffung des Sekretariats für Landwirtschaft (Secretaria da Agricultura) des früheren Bundes-Distriktes (Distrito Federal), des heutigen Staates Guanabara, im Jahre 1946 geht auf die Initiative dieses großen Verwaltungsmannes zurück, der als Erster das Amt eines Staatssekretärs für Landwirtschaft (Secretário da Agricultura) in Rio de Janeiro bekleidete; später kehrte er noch einmal auf diesen Posten zurück.

Der Höhepunkt im Berufsleben dieses ausgezeichneten Wissenschafters und Verwaltungsfachmannes wurde erreicht, als Professor Grillo zum Vizepräsidenten des Nationalen Forschungsrates (Conselho Nacional de Pesquisas) berufen wurde. Nun galt seine besondere Fürsorge der wissenschaftlichen Erforschung des brasilianischen Amazonasgebietes, mit dem Mittelpunkt im Nationalen Amazonien-Forschungsinstitut (Instituto Nacional de Pesquisas da Amazônia, INPA) in Manaus-Amazonas, einem Organ des Nationalen Forschungsrates. Sein Verständnis und sein Einsatz stützten dieses Institut auch in kritischen Zeiten, als finanzielle Mittel und wissenschaftliches Personal fehlten und der damalige Direktor, Dr. Djalma Batista, beinahe allein stand und auf fast verlorenem Posten um den Fortbestand seines Institutes zu kämpfen hatte. Und schließlich, als die brasilianische Regierung die endgültige Eingliederung des Amazonasgebietes in die Einheit von Land und Nation beschloß und zu diesem Zweck gigantische Straßenbauten und die Besiedlung des menschenarmen Raumes mit Einwanderern aus dem Trockengebiet des Nordostens Brasiliens anordnete, war es Professor Grillo, der sofort die notwendigen Schritte tat, daß gleichzeitig das Forschungsinstitut INPA in Manaus gestärkt und vergrößert wurde, damit die Erschließung nicht mehr auf

empirischer Grundlage, sondern auf der solider wissenschaftlicher Kenntnisse geschehen solle. Das INPA erhielt auf diese Weise ein ausgedehntes Gelände am Stadtrand von Manaus als neuen Sitz des Institutes, auf dem baldigst, unter der Leitung des jetzigen Direktors des INPA, Dr. Paulo de Almeida Machado, mit dem Bau großräumiger und moderner Institutsgebäude begonnen wurde, von denen die meisten bereits fertig und von den zugeordneten Abteilungen bezogen sind.

Das Schicksal hat Professor Grillo nicht die Fertigstellung und die Erweiterung dieses gesamten neuen Forschungszentrums erleben lassen, dem er soviel Idealismus und Kräfte gewidmet hatte. Aber sein Geist ist weiterhin in der gegenwärtigen Generation von 'Amazonisten' lebendig, die dort für das Wohl der weiten Region arbeiten und deren Wahlspruch einem alten Sprichwort folgen soll, welches am besten eine sichere Zukunft garantiert: 'progressive because conservative, and conservative because progressive'. –

Die sterblichen Reste des bedeutenden Verstorbenen wurden in Rio de Janeiro im selben Grabe beigesetzt, in dem schon seine, im Jahre 1964 verstorbene Gattin, die Dichterin Cecilia Meireles, ruht. Beider Wunsch wurde auf diese Weise erfüllt.

Brasilien und die Wissenschaft verloren in Professor Dr. Heitor Grillo einen Mann von umfassender Kultur, der stets auch die tiefgreifenden sozialen Änderungen im Auge hatte, die der technologische Fortschritt verursacht; sie verloren einen großen und unermüdlichen Geist, der für den wissenschaftlichen und kulturellen Fortschritt seines Landes kämpfte, einen Menschen von weitem humanistischen Empfinden.

Und AMAZONIANA verliert in ihm einen Herausgeber, der mit Begeisterung die Veröffentlichungen der Studien über die amazonische Natur förderte. Seine Persönlichkeit wird allen, die ihn kannten, unvergeßlich bleiben.

Reimar Schaden und Harald Sioli